Initiativausschuss für MIGRATIONSPOLITIK

Mainz, den 4. November 2026

Pressemitteilung

Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz feiert Geburtstag
Sonderplenum und Broschüre zu 30 Jahren Arbeit für Gleichberechtigung und Solidarität

Der Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz feiert heute seinen 30. Geburtstag. Zu diesem Anlass kommen in Mainz ca. 80 Vertreter*innen landesweiter und regionaler zivilgesellschaftlicher Initiativen und Organisationen aus ganz Rheinland-Pfalz zusammen. Sie alle eint der Einsatz und das Engagement für ein gleichberechtigtes und solidarisches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsbiografie in Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen der Veranstaltung kommen wichtige Wegbegleiter*innen des Initiativausschusses zu Wort, um auf das Erreichte zurückzublicken, einen Blick auf die Herausforderungen zu werfen, denen sich eine menschenrechtsorientierte Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik derzeit gegenübersieht und darüber zu diskutieren, welche Beiträge der Initiativausschuss in Rheinland-Pfalz künftig leisten sollte, um der Ziel der Gleichberechtigung und Solidarität (wieder oder weiter) näherzukommen.

Gleichzeitig veröffentlicht der Initiativausschuss heute eine Online-Broschüre mit dem Titel „*Für Gleichberechtigung und Solidarität - Perspektiven auf die Arbeit des INI von 1996 bis heute*“. Darin äußern sich mehr als 30 Weggebleiter*innen und Kooperationspartner*innen in ausführlichen Beiträgen und weitere 20 Einzelpersonen und Vertreter*innen regionaler Einrichtungen in Kurzstatements zur konkreten Arbeit und zu der politischen und gesellschaftlichen Relevanz des *INI*. Ausführliche Beiträge geleistet haben u.a. einige der Mitbegründer*innen des Initiativausschusses, die Oberbürgermeister*innen der Landeshauptstadt Mainz und der Stadt Ingelheim, die Geschäftsführende Direktorin des Städtetag Rheinland-Pfalz, die Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Rheinland-Pfalz/Saarlands, der Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration und der amtierende Vorsitzende der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz. Im Kurzstatement äußern sich zudem Persönlichkeiten, die haupt- oder ehrenamtlich Menschen mit einer Flucht- oder Migrationsbiografie in Rheinland-Pfalz beraten und begleiten.

„*Wir sind allen dankbar, die seit 30 Jahren unsere Arbeit konstruktiv-kritisch begleiten, sei es inhaltlich, sei es durch finanzielle Zuwendungen*“, sagt Torsten Jäger, der Geschäftsführer des Initiativausschusses. „*Zugleich freuen wir uns darüber, dass viele, die sich trotz auch in Rheinland-Pfalz erstarkender demokratie- und menschenfeindlicher Kräfte unbeirrt weiter für die Unantastbarkeit der Menschenwürde und die Unteilbarkeit der Menschenrechte engagieren, diese Arbeit offenbar* wertschätzen*. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank und gemeinsam mit ihnen möchten wir auch in Zukunft für Gleichberechtigung und Solidarität in Rheinland-Pfalz eintreten.“*

gez. Torsten Jäger, Geschäftsführer

Kontakt: Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
Albert-Schweitzer Straße 113-115 | 55128 Mainz | Tel.: 06131 / 2874453